

Corporate Governance-Bericht 2007  
Auszüge aus Jahresbericht 2007  
und Finanzbericht 2007



# Verantwortungsbewusste, auf Wertschöpfung gerichtete und transparente Unternehmensführung und Kontrolle

Wirkungsvolle Corporate Governance ist Teil unseres Selbstverständnisses. Die wesentlichen Grundlagen sind für uns vor allem das deutsche Aktiengesetz und der Deutsche Corporate Governance Kodex, der zuletzt im Juni 2007 aktualisiert wurde. Da unsere Aktie auch an der New Yorker Börse notiert ist, unterliegen wir zudem den betreffenden US-amerikanischen Kapitalmarktgesetzen und Bestimmungen der Securities and Exchange Commission (SEC) sowie der New York Stock Exchange.

Durch unsere Corporate Governance stellen wir eine verantwortungsbewusste, auf Wertschöpfung ausgerichtete Leitung und Kontrolle der Deutschen Bank sicher. Vier Elemente sind dafür kennzeichnend: gute Beziehungen zu den Aktionären, eine effektive Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, ein erfolgsorientiertes Vergütungssystem sowie eine transparente Rechnungslegung und frühzeitige Berichterstattung.

## AKTIONÄRE

Die Aktionäre sind per Gesetz an grundlegenden Unternehmensentscheidungen wie Satzungsänderungen, der Verwendung des Bilanzgewinns, der Ausgabe neuer Aktien und wesentlichen Strukturveränderungen beteiligt. Die Deutsche Bank hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbriefen. Um unseren Aktionären die Wahrnehmung ihrer Rechte zu erleichtern, setzen wir in vielfältiger Weise elektronische Medien bei der Hauptversammlung ein. Insbesondere können Weisungen zur Stimmrechtsausübung via Internet erteilt werden.

## VORSTAND

Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung und kontrolliert in allgemeiner Form die Konzerngesellschaften. Er sorgt dafür, dass die gesetzlichen Bestimmungen und die unternehmensinternen Richtlinien eingehalten werden. Die Vorstandsmitglieder bilden zusammen mit den Leitern der fünf Kerngeschäftsfelder (Business Heads) sowie dem Leiter Regional Management das Group Executive Committee. Dieses Gremium analysiert die Entwicklung der Geschäftsbereiche, erörtert konzernstrategische Fragen und erarbeitet Empfehlungen für den Vorstand zur abschließenden Entscheidung.

## AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung. Er bestellt die Vorstandsmitglieder und plant gemeinsam mit dem Vorstand langfristig deren Nachfolge. Grundlegende Entscheidungen, welche die Bank betreffen, benötigen seine Zustimmung. Der Aufsichtsrat hat die Informations- und Berichtspflichten des Vorstands festgelegt. Er hat neben dem gesetzlich zu bildenden Vermittlungsausschuss einen Präsidial-, einen Prüfungs-, einen Risiko- und, im Oktober 2007 aufgrund einer Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex, auch einen Nominierungsausschuss eingerichtet. Dieser bereitet die Vorschläge des Aufsichtsrats für die Wahl der Anteilseignervertreter durch die Hauptversammlung vor. Dafür war zuvor der Präsidialausschuss zuständig. Zudem wurde klargestellt, dass der Prüfungsausschuss auch Fragen der Compliance behandelt.

### **ERFOLGSORIENTIERTE VERGÜTUNG**

Die Vergütung unserer Vorstandsmitglieder richtet sich vor allem nach ihrem Beitrag zum Geschäftserfolg und entspricht international branchenüblichen Standards. Für die aktienbasierten Gehaltsbestandteile ist die Kursentwicklung unserer Aktie im Vergleich zu Wettbewerbern ein entscheidendes Kriterium. Die Entlohnung der Aufsichtsratsmitglieder wurde durch Beschluss der Hauptversammlung 2007 geändert. Sie erhalten künftig eine höhere feste Komponente sowie einen von der Dividende und dem Ertrag pro Aktie im Dreijahresdurchschnitt abhängigen Bestandteil. Der Vorsitz und seine Stellvertretung im Aufsichtsrat sowie der Vorsitz und die Mitgliedschaft im Präsidial-, Prüfungs- und Risikoausschuss werden zusätzlich entgolten. Sowohl die individuelle Vergütung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder als auch die Grundzüge unseres Vergütungssystems sind im Vergütungsbericht, der Teil des Lageberichts ist, veröffentlicht (siehe Finanzbericht 2007, Seite 44 ff.).

### **RECHNUNGSLEGUNG NACH INTERNATIONALEN STANDARDS**

Anteilseigner und Öffentlichkeit werden regelmäßig vor allem durch den jährlichen Geschäftsbericht, der den Konzernabschluss enthält, sowie die Zwischenberichte informiert. Unsere Konzernrechnungslegung entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS). Damit schaffen wir eine hohe Transparenz und internationale Vergleichbarkeit.

### **ENTSPRECHENSERKLÄRUNG**

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 30. Oktober 2007 die jährliche Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz abgegeben. Demnach entsprechen wir den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex mit nur einer Ausnahme: Die Directors & Officers-Haftpflichtversicherung (D&O) für Manager, die auch für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats abgeschlossen wurde, enthält keinen Selbstbehalt.

Unseren ausführlichen Corporate-Governance-Bericht finden Sie im Finanzbericht 2007 auf den Seiten 260 ff. Der Bericht und weitere Dokumente zur Corporate Governance wie die Geschäftsordnungen für den Vorstand, den Aufsichtsrat und seine Ausschüsse sind zudem im Internet unter [www.deutsche-bank.de/corporate-governance](http://www.deutsche-bank.de/corporate-governance) abrufbar.

Wir werden unsere Corporate Governance unter Berücksichtigung neuer Erfahrungen, gesetzlicher Vorgaben und fortentwickelter nationaler wie internationaler Standards regelmäßig überprüfen und gegebenenfalls anpassen.

## VERGÜTUNGSBERICHT

Der Vergütungsbericht erläutert die Grundzüge, die auf die Festlegung der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat der Deutsche Bank AG Anwendung finden, sowie Höhe und Struktur der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung. Der Vergütungsbericht richtet sich nach den Vorgaben des § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB, des Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) 17, „Berichterstattung über die Vergütung der Organmitglieder“, sowie den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

### GRUNDZÜGE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS FÜR DIE MITGLIEDER DES VORSTANDS

Der Präsidialausschuss des Aufsichtsrats ist für die Festlegung der Struktur der Vergütung der Mitglieder des Vorstands zuständig und legt die Höhe der Vergütung für den Vorstand fest. Die Struktur der Vorstandsvergütung wird regelmäßig auf Vorschlag des Präsidialausschusses im Aufsichtsratsplenium beraten und überprüft.

Die Mitglieder des Vorstands haben für das Geschäftsjahr 2007 für ihre Vorstandstätigkeit eine Vergütung (einschließlich der in 2008 für das Geschäftsjahr 2007 gewährten erfolgsabhängigen Bestandteile) von insgesamt 33.182.395 € (2006: 32.901.538 €) erhalten. Diese Gesamtvergütung setzte sich aus den folgenden überwiegend erfolgsorientierten Komponenten zusammen:

in €	2007	2006
Erfolgsunabhängige Komponenten:		
Grundgehalt	3.883.333	4.081.111
Sonstige Leistungen	466.977	526.369
Erfolgsbezogene Komponenten	17.360.731	18.332.086
Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	11.471.354	9.961.972
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>33.182.395</b>	<b>32.901.538</b>

Die Zahlen beziehen sich auf Vorstandsmitglieder, die im jeweiligen Berichtsjahr tätig waren.

Mit den Mitgliedern des Vorstands wurden Dienstverträge geschlossen. Darin sind folgende Vergütungsbestandteile geregelt:

**ERFOLGSUNABHÄNGIGE KOMPONENTEN.** Die erfolgsunabhängigen Komponenten bestehen aus dem Grundgehalt sowie sonstigen Leistungen.

Das Grundgehalt der Mitglieder des Vorstands wird auf Basis einer Analyse der Gehälter festgesetzt, die in einer ausgewählten Gruppe vergleichbarer internationaler Unternehmen an die Mitglieder der Geschäftsleitung gezahlt werden. Es wird in monatlichen Raten ausgezahlt.

Die sonstigen Leistungen umfassen den geldwerten Vorteil von Sachbezügen wie Firmenwagen und Fahrergestellung, Versicherungsprämien, geschäftsbezogene Repräsentationsaufwendungen und Sicherheitsmaßnahmen, inklusive der gegebenenfalls hierauf übernommenen Steuern.

**ERFOLGSBEZOGENE KOMPONENTEN.** Die erfolgsbezogenen Komponenten bestehen aus einer Bonuszahlung in bar und dem Mid-Term Incentive („MTI“). Maßgeblich für die erfolgsabhängige jährliche Bonuszahlung in bar ist das Erreichen der geplanten Eigenkapitalrendite. Als weiteren Bestandteil der variablen Vergütung erhalten die Vorstandsmitglieder ein erfolgsabhängiges Mid-Term Incentive, das – bezogen auf einen rollierenden Zweijahreszeitraum – aus

dem Verhältnis der Aktienrendite der Bank zum entsprechenden Durchschnittswert einer ausgewählten Gruppe vergleichbarer Unternehmen abgeleitet wird. Die MTI-Zahlung besteht aus einer Barvergütung (rund ein Drittel) und aktienbasierten Vergütungselementen (rund zwei Drittel), welche langfristige Risikokomponenten enthalten und im nachfolgenden Absatz erläutert werden.

**KOMPONENTEN MIT LANGFRISTIGER ANREIZWIRKUNG.** Die Mitglieder des Vorstands erhalten als Teil ihres Mid-Term Incentive aktienbasierte Vergütungselemente (DB Equity Units) im Rahmen des DB Global Partnership Plans. Der endgültige Wert der den Vorstandsmitgliedern gewährten aktienbasierten Vergütungsbestandteile wird vom Wert der Deutsche Bank-Aktie bei Zuteilung abhängen, sodass diese eine langfristige Anreizwirkung entfalten.

Im Februar 2008 wurden den in 2007 tätigen Vorstandsmitgliedern für ihre Leistung im Geschäftsjahr 2007 insgesamt 150.008 Aktienrechte (DB Equity Units) gewährt (2006: 86.499). Die Aktien aus diesen Rechten, deren Erhalt an bestimmte Bedingungen geknüpft ist, werden am 1. August 2011 zugeteilt.

Weitere Informationen zu diesen Aktienrechten (DB Equity Units), die im Rahmen des DB Global Partnership Plans ausgeben werden, sind in Note [31] des Konzernabschlusses enthalten.

#### VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES VORSTANDS

Unsere in 2007 tätigen Vorstandsmitglieder erhielten für die Jahre 2007 und 2006 die nachstehenden Vergütungskomponenten:

Mitglieder des Vorstands	in €	Erfolgsunabhängige Komponenten		Erfolgs- bezogene Komponenten	Komponenten mit langfristi- ger Anreiz- wirkung <sup>1</sup>	Gesamt- vergütung
		Grundgehalt	Sonstige Leistungen			
Dr. Josef Ackermann	2007	1.150.000	151.517	8.148.725	4.531.250	13.981.492
	2006	1.150.000	156.930	8.134.813	3.770.000	13.211.743
Dr. Hugo Bänziger <sup>2</sup>	2007	800.000	73.451	2.713.368	2.031.250	5.618.069
	2006	528.889	40.359	1.615.194	1.117.278	3.301.720
Anthony Di Iorio <sup>2</sup>	2007	800.000	50.806	2.713.368	2.031.250	5.595.424
	2006	528.889	35.217	1.615.194	1.117.278	3.296.578
Dr. Tessen von Heydebreck <sup>3</sup>	2007	333.333	61.145	1.071.902	846.354	2.312.734
	2006	800.000	147.918	2.884.938	1.690.000	5.522.856
Hermann-Josef Lamberti	2007	800.000	130.058	2.713.368	2.031.250	5.674.676
	2006	800.000	94.390	2.884.938	1.690.000	5.469.328

1 Die Anzahl der 2008 an die Mitglieder des Vorstands gewährten DB Equity Units wurde mittels Division der genannten Eurowerte durch den Betrag von 76,47 €, dem durchschnittlichen Schlusskurs der Deutsche Bank-Aktie an den 10 Handelstagen vor dem 5. Februar 2008 im Xetra-Handel, ermittelt. Hieraus ergab sich die folgende Anzahl gewährter DB Equity Units: Herr Dr. Ackermann 59.255, Herr Dr. Bänziger 26.562, Herr Di Iorio 26.562, Herr Dr. von Heydebreck 11.067 und Herr Lamberti 26.562. Die Anzahl der 2007 an die Mitglieder des Vorstands gewährten DB Equity Units wurde mittels Division der genannten Eurowerte durch den Schlusskurs der Deutsche Bank-Aktie am 1. Februar 2007 in Höhe von 108,49 € ermittelt. Hieraus ergab sich die folgende Anzahl gewährter DB Equity Units: Herr Dr. Ackermann 34.749, Herr Dr. Bänziger 10.298, Herr Di Iorio 10.298, Herr Dr. von Heydebreck 15.577 und Herr Lamberti 15.577.

2 Mitglied des Vorstands seit 4. Mai 2006.

3 Mitglied des Vorstands bis 24. Mai 2007.

Aus Mandaten für konzern-eigene Gesellschaften erhielten die Mitglieder des Vorstands keine Vergütung.

Die aktiven Mitglieder des Vorstands haben eine beitragsorientierte Versorgungszusage, die in ihrer Struktur dem allgemeinen Pensionsplan für Mitarbeiter der Bank entspricht. Im Rahmen dieses beitragsorientierten Pensionsplans wurde für jedes Vorstandsmitglied ein persönliches Versorgungskonto eingerichtet, in das jedes Jahr ein Versor-

gungsbaustein eingestellt wird. Der Versorgungsbaustein wird mit einem individuellen Beitragssatz auf Basis des Grundgehalts sowie des Bonus bis zu einer Obergrenze errechnet und enthält durch einen altersabhängigen Faktor eine Vorabverzinsung von durchschnittlich 6 % bis zum Alter von 60. Ab einem Alter von 61 wird das Versorgungskonto jährlich mit 6 % bis zum Pensionierungszeitpunkt verzinst. Die jährlichen Versorgungsbausteine bilden zusammen das Versorgungskapital, das im Versorgungsfall zur Verfügung steht. Die Versorgungsleistung kann nach Ausscheiden aus dem Vorstand aber vor Eintritt eines der Versorgungsfälle (Altersgrenze, Invalidität oder Tod) fällig werden. Die Versorgungsanwartschaft ist von Beginn an unverfallbar.

2007 ergab sich für die erläuterten Versorgungszusagen ein Dienstzeitaufwand für Herrn Dr. Ackermann von 354.291 €, für Herrn Dr. Bänziger von 501.906 €, für Herrn Di Iorio von 345.271 €, für Herrn Dr. von Heydebreck von 94.980 € und für Herrn Lamberti von 307.905 €. 2006 ergab sich für die vorgenannten Versorgungszusagen ein Dienstzeitaufwand für Herrn Dr. Ackermann von 389.403 €, für Herrn Dr. Bänziger von 112.893 €, für Herrn Di Iorio von 85.918 €, für Herrn Dr. von Heydebreck von 238.937 € und für Herrn Lamberti von 338.710 €.

Zum 31. Dezember 2007 wiesen die Versorgungskonten der gegenwärtigen Vorstandsmitglieder folgende Guthaben aus: 3.782.588 € für Herrn Dr. Ackermann, 785.668 € für Herrn Dr. Bänziger, 414.094 € für Herrn Di Iorio und 3.770.174 € für Herrn Lamberti. Zum 31. Dezember 2006 hatten die Versorgungskonten folgende Guthaben ausgewiesen: 3.434.713 € für Herrn Dr. Ackermann, 158.668 € für Herrn Dr. Bänziger, 79.334 € für Herrn Di Iorio und 3.352.174 € für Herrn Lamberti. Die unterschiedliche Höhe der Beträge resultiert aus der unterschiedlichen Dauer der Vorstandstätigkeit, den jeweiligen altersabhängigen Faktoren, den unterschiedlichen Beitragssätzen sowie den individuellen versorgungsfähigen Bezügen. Den Herren Dr. Ackermann und Lamberti steht daneben grundsätzlich nach ihrem Ausscheiden aus dem Vorstand ein monatliches Ruhegeld von 29.400 € aus einer abgelösten Pensionszusage zu.

Scheidet ein derzeitiges Vorstandsmitglied aus dem Amt aus, so steht ihm für die Dauer von sechs Monaten eine Übergangszahlung zu. Ausgenommen ist beispielsweise der Fall, dass das Vorstandsmitglied durch sein Verschulden einen Grund zur fristlosen Entlassung gibt. Die Übergangszahlung, die ein Vorstandsmitglied für diesen Zeitraum von sechs Monaten erhalten hätte, wenn es zum 31. Dezember 2007 oder 31. Dezember 2006 aus dem Vorstand ausgeschieden wäre, belief sich für Herrn Dr. Ackermann auf 2.825.000 € sowie für Herrn Dr. Bänziger, Herrn Di Iorio und Herrn Lamberti auf jeweils 1.150.000 €.

Sofern ein Vorstandsmitglied, dessen Bestellung zu Beginn des Jahres 2006 bestand, nach Vollendung des 60. Lebensjahres ausscheidet, steht ihm grundsätzlich im Anschluss an die sechsmonatige Übergangszeit die Zahlung von zunächst 75 % und dann 50 % der Summe aus Grundgehalt und Bonus (letzte Zielgröße) für die Dauer von jeweils 24 Monaten zu. Die Übergangszahlung endet spätestens sechs Monate nach Ablauf der Hauptversammlung des Jahres, in dem das Vorstandsmitglied das Alter von 65 erreicht.

Nach Maßgabe der mit den jeweiligen Vorstandsmitgliedern geschlossenen Dienstverträge haben diese bei vorzeitiger Beendigung der Bestellung auf Veranlassung der Bank, ohne dass diese berechtigt ist, die Bestellung aus wichtigem Grund zu widerrufen oder den Anstellungsvertrag fristlos zu kündigen, Anspruch auf eine Abfindung. Diese wird von dem Präsidialausschuss nach billigem Ermessen festgelegt. Sie beträgt in der Regel den jeweils niedrigeren Betrag von zwei Jahresvergütungen beziehungsweise der Vergütung für die Restlaufzeit des Anstellungsvertrags (als Basis für die Berechnung der Vergütung dient die Jahresvergütung (Gehalt, Bonus und MTI-Zahlung) für das vorangegangene Geschäftsjahr).

Sofern das Vorstandsmitglied im Zusammenhang mit einem Kontrollerwerb ausscheidet, hat es Anspruch auf eine Abfindung. Diese wird von dem Präsidialausschuss nach billigem Ermessen festgelegt. Sie beträgt in der Regel den jeweils niedrigeren Betrag von drei Jahresvergütungen beziehungsweise der Vergütung für die Restlaufzeit des Anstellungsvertrags (als Basis für die Berechnung der Vergütung dient die Jahresvergütung (Gehalt, Bonus, MTI-Zahlung) für das vorangegangene Geschäftsjahr).

#### AKTIENBESITZ DER MITGLIEDER DES VORSTANDS

Am 29. Februar 2008 beziehungsweise 28. Februar 2007 hielten die Vorstandsmitglieder die folgende Anzahl an Aktien, Aktienrechten aus DB Equity Units und Performanceoptionen:

Mitglieder des Vorstands		Anzahl Aktien	Anzahl DB Equity Units <sup>1</sup>	Anzahl Performanceoptionen
Dr. Josef Ackermann	2008	275.421	192.945	–
	2007	232.903	176.208	–
Dr. Hugo Bänziger	2008	31.219	103.881	–
	2007	10.734	112.114	59.286
Anthony Di Iorio	2008	16.363	69.598	–
	2007	7.330	60.234	16.676
Hermann-Josef Lamberti	2008	74.445	86.491	–
	2007	55.385	78.989	30.697
<b>Insgesamt</b>	<b>2008</b>	<b>397.448</b>	<b>452.915</b>	<b>–</b>
Insgesamt	2007	306.352	427.545	106.659

<sup>1</sup> Einschließlich der Aktienrechte (Restricted Equity Units) der Herren Dr. Bänziger und Di Iorio, die diese im Zusammenhang mit dem vor der Ernennung als Vorstandsmitglied bestehenden Anstellungsverhältnis erhalten haben. Die in der Tabelle erfassten DB Equity Units und Restricted Equity Units haben unterschiedliche Unverfallbarkeits- und Zuteilungsdaten. In der Folge werden die letzten Aktienrechte am 1. August 2011 fällig und zugeteilt.

Die derzeitigen Mitglieder des Vorstands hielten zum 29. Februar 2008 insgesamt 397.448 Aktien, was rund 0,07 % der an diesem Stichtag ausgegebenen Aktien entsprach. Zum 28. Februar 2007 hielten sie insgesamt 306.352 Aktien, was rund 0,06 % der an diesem Stichtag ausgegebenen Aktien entsprach.

Im Rahmen des DB Global Partnership Plans erhielten die Mitglieder des Vorstands in den Geschäftsjahren 2002 bis 2004 Performanceoptionen. Für jede Performanceoption wurde ein Partnership Appreciation Right gewährt. Nach dem Jahr 2004 wurden keine weiteren Performanceoptionen gewährt. Zum 31. Dezember 2006 hielten die Mitglieder des Vorstands die folgenden Performanceoptionen:

	Ausübungspreis in €	Anzahl Performanceoptionen
Dr. Josef Ackermann	N/A	–
Dr. Hugo Bänziger	89,96	59.286
Anthony Di Iorio	89,96	6.854
	47,53	9.822
Hermann-Josef Lamberti	89,96	16.056
	76,61	14.641

N/A – nicht anwendbar

Alle oben genannten Performanceoptionen wurden am 25. Mai 2007 ausgeübt. Der Aktienkurs am Ausübungstag betrug 111,46 €.

Der Aufwand im Geschäftsjahr 2007 für im Geschäftsjahr 2007 sowie in Vorjahren für ihre Tätigkeit als Vorstand gewährte Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung betrug für Herrn Dr. Ackermann 3.199.221 €, für Herrn Dr. Bänziger 403.758 €, für Herrn Di Iorio 403.758 €, für Herrn Dr. von Heydebreck 1.434.133 € und für Herrn Lamberti 1.434.133 €. Im Geschäftsjahr 2006 betrug der entsprechende Aufwand für diese Komponenten für Herrn Dr. Ackermann 3.210.564 €, für Herrn Dr. von Heydebreck 1.440.380 € und für Herrn Lamberti 1.440.380 €. Herr Dr. Bänziger und Herr Di Iorio wechselten erst 2006 in den Vorstand, sodass in diesem Jahr kein Aufwand für Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung für ihre Vorstandstätigkeit entstand.

Weitere Informationen zu den Aktienrechten (DB Equity Units), Performanceoptionen und Partnership Appreciation Rights, die im Rahmen des DB Global Partnership Plans gewährt wurden, sind in Note [31] des Konzernabschlusses enthalten.

#### **GRUNDZÜGE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS FÜR DIE MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS**

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in der Satzung geregelt, die bei Bedarf durch die Hauptversammlung angepasst werden kann. Neue Vergütungsregelungen wurden zuletzt in der Hauptversammlung am 24. Mai 2007 beschlossen. Gründe für die Neuregelung waren insbesondere die gestiegenen Anforderungen und Aufgaben, die Entwicklung der Bank und ihres Umfelds, die Praxis in Deutschland sowie bei den europäischen Wettbewerbern und die Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex. Die feste Vergütung wurde verdoppelt, um den gestiegenen Kontrollaufgaben des Aufsichtsrats Rechnung zu tragen. Gleichzeitig wurde die dividendenabhängige Vergütung mehr als halbiert und der Schwellenwert, ab dem eine dividendenabhängige Vergütung gezahlt wird, deutlich angehoben. Die am langfristigen Unternehmenserfolg orientierte Komponente wurde neu strukturiert: Die bisher an der Kursentwicklung einer Vergleichsgruppe orientierte Vergütungskomponente richtet sich nunmehr nach dem Durchschnittswert des bereinigten Gewinns pro Aktie der letzten drei Geschäftsjahre. Für diesen Vergütungsbestandteil wurde ebenfalls ein entsprechender Schwellenwert festgelegt. Darüber hinaus wurde die intensiverte Kontroll- und Beratungstätigkeit in den Ausschüssen eines komplexen, weltweit tätigen Finanzdienstleistungsunternehmens durch deutliche Erhöhung der Zuschläge für den Vorsitz und die Mitgliedschaft in den Ausschüssen berücksichtigt. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhielt bisher für den Vorsitz das Dreifache der Vergütung sowie zusätzlich für seine Tätigkeit in allen Ausschüssen

die entsprechenden Zuschläge. Die neuen Vergütungsregeln tragen seiner herausgehobenen Aufgabe mit dem Vierfachen der Vergütung eines einfachen Aufsichtsratsmitglieds Rechnung, schließen aber gleichzeitig für ihn jegliche Zuschläge für die Ausschusstätigkeit aus.

Für das Geschäftsjahr 2007 gelten damit die folgenden Regelungen: Die Vergütung besteht aus einer festen Vergütung in Höhe von 60.000 € pro Jahr und einem dividendenabhängigen Bonus in Höhe von 100 € pro Jahr je 0,01 € ausgeschüttete Dividende, die 1,00 € je Aktie übersteigt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ferner eine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene jährliche Vergütung in Höhe von je 100 € für jede 0,01 €, um die der Durchschnitt der im Finanzbericht der Gesellschaft im Einklang mit den jeweils anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften für den Konzern ausgewiesenen Ergebnisse je Aktie (verwässert) aus dem Jahresüberschuss nach Steuern für die letzten drei abgelaufenen Geschäftsjahre den Betrag von 4,00 € übersteigt.

Diese Beträge erhöhen sich um 100 % je Mitgliedschaft in einem Ausschuss des Aufsichtsrats. Für den Vorsitz in einem Ausschuss beträgt der Erhöhungssatz 200 %. Beides gilt nicht für den nach § 27 Abs. 3 MitbestG gebildeten Ausschuss. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält das Vierfache, sein Stellvertreter das Eineinhalbfache der Gesamtvergütung eines ordentlichen Mitglieds. Für den Aufsichtsratsvorsitzenden stellt dies gleichzeitig die Obergrenze dar. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ein Sitzungsgeld in Höhe von 1.000 € für jede Sitzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse, an der sie teilnehmen. Darüber hinaus werden die Mitglieder des Aufsichtsrats in unserem Interesse in angemessener Höhe in eine von der Deutschen Bank abgeschlossene Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung einbezogen, soweit eine solche besteht. Die Prämien hierfür werden von der Bank entrichtet.

Wir erstatten den Mitgliedern des Aufsichtsrats sämtliche Barauslagen sowie etwaige Umsatzsteueraufwendungen (derzeit 19 %), die ihnen in Verbindung mit ihren Aufgaben als Mitglied des Aufsichtsrats entstehen. Die bei der Deutschen Bank angestellten Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats erhalten außerdem ihr Mitarbeitergehalt. Die Vergütung für Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während des ganzen Geschäftsjahres angehören, wird im Verhältnis zur Amtsdauer berücksichtigt, wobei eine Aufrundung auf volle Monate erfolgt.

Auf sämtliche Vergütungen einschließlich des Sitzungsgelds für den neuen Nominierungsausschuss, der am 30. Oktober 2007 gebildet wurde, haben die Mitglieder des Nominierungsausschusses verzichtet.

**VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007**

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ihre Vergütung nach Ablauf des jeweiligen Geschäftsjahres. Im Januar 2008 haben wir jedem Aufsichtsratsmitglied für seine Tätigkeit im Jahr 2007 die feste Vergütung und die Sitzungsgelder überwiesen. Zusätzlich erhält jedes Aufsichtsratsmitglied nach der Hauptversammlung im Mai 2008 für seine Tätigkeit im Jahr 2007 die an unseren langfristigen Unternehmenserfolg geknüpfte Vergütung sowie die dividendenabhängige Vergütung. Unter der Annahme, dass die Hauptversammlung im Mai 2008 der vorgeschlagenen Dividende von 4,50 € pro Aktie zustimmen wird, erhält der Aufsichtsrat eine Gesamtvergütung von 6.022.084 € (2006: 3.388.583 €). Die individuelle Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007 setzt sich wie folgt zusammen (ohne gesetzliche Umsatzsteuer):

Mitglieder des Aufsichtsrats in €	Vergütung für das Geschäftsjahr 2007				Vergütung für das Geschäftsjahr 2006			
	Fest	Variabel <sup>6</sup>	Sitzungs- geld	Insge- samt	Fest	Variabel	Sitzungs- geld	Insge- samt
Dr. Clemens Börsig <sup>1</sup>	240.000	400.667	22.000	662.667	85.000	228.167	11.000	324.167
Heidrun Förster	210.000	350.583	16.000	576.583	60.000	169.000	16.000	245.000
Dr. Karl-Gerhard Eick	180.000	300.500	11.000	491.500	52.500	149.750	10.000	212.250
Ulrich Hartmann	120.000	200.333	9.000	329.333	37.500	111.250	9.000	157.750
Gerd Herzberg <sup>2</sup>	60.000	100.167	5.000	165.167	17.500	53.667	2.000	73.167
Sabine Horn	120.000	200.333	10.000	330.333	37.500	111.250	11.000	159.750
Rolf Hunck	120.000	200.333	12.000	332.333	37.500	111.250	10.000	158.750
Sir Peter Job	180.000	300.500	16.000	496.500	45.000	130.500	16.000	191.500
Prof. Dr. Henning Kagermann	120.000	200.333	8.000	328.333	37.500	111.250	10.000	158.750
Ulrich Kaufmann	120.000	200.333	9.000	329.333	37.500	111.250	11.000	159.750
Peter Kazmierczak <sup>3</sup>	60.000	100.167	5.000	165.167	27.500	84.333	5.000	116.833
Maurice Lévy <sup>4</sup>	60.000	100.167	4.000	164.167	17.500	53.667	2.000	73.167
Henriette Mark	60.000	100.167	5.000	165.167	30.000	92.000	5.000	127.000
Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. Heinrich von Pierer	120.000	200.333	10.000	330.333	37.500	111.250	11.000	159.750
Gabriele Platscher	60.000	100.167	5.000	165.167	30.000	92.000	6.000	128.000
Karin Ruck	60.000	100.167	5.000	165.167	30.000	92.000	6.000	128.000
Dr. Theo Siegert <sup>5</sup>	60.000	100.167	5.000	165.167	12.500	38.333	2.000	52.833
Tilman Todenhöfer	120.000	200.333	10.000	330.333	37.500	111.250	11.000	159.750
Dipl.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Jürgen Weber	60.000	100.167	4.000	164.167	30.000	92.000	5.000	127.000
Leo Wunderlich	60.000	100.167	5.000	165.167	30.000	92.000	6.000	128.000
<b>Total</b>	<b>2.190.000</b>	<b>3.656.084</b>	<b>176.000</b>	<b>6.022.084</b>	<b>730.000</b>	<b>2.146.167</b>	<b>183.000</b>	<b>3.041.167</b>

1 Neues Mitglied seit 4. Mai 2006.

2 Neues Mitglied seit 2. Juni 2006.

3 Neues Mitglied seit 1. Februar 2006.

4 Neues Mitglied seit 1. Juni 2006.

5 Neues Mitglied seit 16. Juli 2006.

6 Die variable Vergütung für ein einfaches Mitglied von 100.167 € setzt sich aus einem dividendenabhängigen Betrag von 35.000 € und einem am langfristigen Unternehmenserfolg geknüpften Betrag von 65.167 € zusammen.

# Corporate-Governance-Bericht

## VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

### VORSTAND

Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung. Die Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam die Verantwortung für die Geschäftsleitung. Die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Verfahrensregeln des Vorstands und der von ihm eingesetzten Ausschüsse sind in seiner Geschäftsordnung niedergelegt, die auf der Webseite der Deutschen Bank ([www.deutsche-bank.de/corporate-governance](http://www.deutsche-bank.de/corporate-governance)) zur Verfügung steht.

Am 24. Mai 2007 ist Dr. Tessen von Heydebreck aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Aufgaben wurden von den übrigen Vorstandsmitgliedern übernommen. Nachstehend folgen nähere Informationen zu den derzeitigen Mitgliedern des Vorstands einschließlich ihres Alters (Stand: 31. Dezember 2007), dem Jahr ihrer ersten Bestellung und dem Jahr, in dem ihre Bestellung endet, ihrer aktuellen Position und ihrem Verantwortungsbereich sowie ihrer sonstigen Mandate außerhalb der Bank, wobei sich unsere Vorstandsmitglieder verpflichtet haben, keinen Aufsichtsratsvorsitz außerhalb des Konzerns anzunehmen.

#### DR. JOSEF ACKERMANN

Alter: 59

Erste Bestellung: 1996

Bestellt bis: 2010

Dr. Josef Ackermann wurde mit seinem Eintritt in die Deutsche Bank im Jahr 1996 Mitglied des Vorstands, wo er für den Bereich Investment Banking zuständig war. Am 22. Mai 2002 übernahm er die Funktion des Vorstandssprechers und Vorsitzenden unseres Group Executive Committee. Am 1. Februar 2006 wurde Dr. Ackermann vom Aufsichtsrat zum Vorsitzenden des Vorstands ernannt.

Nach dem Studium der Volkswirtschaft und Sozialwissenschaften an der Universität St. Gallen war er dort am Volkswirtschaftlichen Institut als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig und promovierte zum Dr. oec. Dr. Ackermann begann seine berufliche Laufbahn 1977 mit Eintritt in die Schweizerische Kreditanstalt (SKA), wo er in London, New York und in der Schweiz in verschiedenen Bereichen des Corporate Banking, Foreign Exchange/Money Markets und Treasury, Investment Banking sowie Multinational Services tätig war. Von 1993 bis 1996 war er Präsident der Generaldirektion der SKA, der er seit 1990 angehörte.

Dr. Ackermann ist Mitglied des Aufsichtsrats der Siemens AG (zweiter stellvertretender Vorsitzender) und Mitglied im International Advisory Council der Zurich Financial Services Group (seit Januar 2007). Bis April 2007 war er Mitglied des Aufsichtsrats der Bayer AG.

**DR. HUGO BÄNZIGER**

Alter: 51

Erste Bestellung: 2006

Bestellt bis: 2009

Dr. Hugo Bänziger wurde am 4. Mai 2006 Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank. Er ist unser Chief Risk Officer und Mitglied des Group Executive Committee. Er trat als Leiter Global Markets Credit im Jahr 1996 in die Deutsche Bank in London ein. Im Jahr 2000 wurde er zum Chief Credit Officer und in 2004 zum Chief Risk Officer for Credit and Operational Risk ernannt.

Dr. Bänziger begann seinen beruflichen Werdegang 1983 bei der Eidgenössischen Bankenkommission in Bern. Von 1985 bis 1996 arbeitete er bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und London, zunächst im Bereich Retail Banking und anschließend als Relationship Manager im Bereich Corporate Finance. 1990 wurde er zum Global Head of Credit für CS Financial Products ernannt.

Er studierte Moderne Geschichte, Recht und Volkswirtschaft an der Universität Bern und promovierte dort anschließend in Wirtschaftsgeschichte.

Neben seinen Aufgaben für die Deutsche Bank ist Herr Dr. Bänziger Mitglied des Aufsichtsrats der EUREX Clearing AG, der EUREX Frankfurt AG und Mitglied des Verwaltungsrats der EUREX Zürich AG.

**ANTHONY DI IORIO**

Alter: 64

Erste Bestellung: 2006

Bestellt bis: 2008

Anthony Di Iorio wurde am 4. Mai 2006 zum Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank bestellt und fungiert als unser Chief Financial Officer und Mitglied des Group Executive Committee. Er trat als Leiter Corporate Center Controlling im April 2001 in die Deutsche Bank ein und wurde kurz darauf zum Leiter Controlling mit Sitz in Frankfurt ernannt.

Herr Di Iorio startete seinen beruflichen Werdegang im Wirtschaftsprüfungsbereich der KPMG in New York. Später wechselte er in deren Unternehmensberatungszweig und leitete dort zuletzt die in Chicago ansässige Beratungspraxis der KPMG für Finanzdienstleister des Mittleren Westens der Vereinigten Staaten. Seine Laufbahn in der Finanzindustrie schließt Stationen ein bei Goldman Sachs & Co. (in verschiedenen Positionen des Finanz- und Rechnungswesens, zuletzt Co-Controller mit Sitz in New York), Bank of America (seinerzeit: Nationsbank, Chief Financial Officer der Bereiche Trading & Sales und Corporate Finance mit Sitz in Charlotte/North Carolina) und PaineWebber Group (zu Beginn Executive Vice President in New York, schließlich aus London heraus Chairman/Chief Executive Officer von PaineWebber International, Ltd.).

Herr Di Iorio absolvierte Studiengänge zum Bachelor of Business Administration am Iona College sowie zum Master of Business Administration an der Columbia University und qualifizierte sich als Certified Public Accountant in New York.

**HERMANN-JOSEF LAMBERTI**

Alter: 51

Erste Bestellung: 1999

Bestellt bis: 2009

Herrmann-Josef Lamberti wurde 1999 zum Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank bestellt. Er ist derzeit unser Chief Operating Officer und Mitglied des Group Executive Committee. Er trat als Executive Vice President im Jahr 1998 in die Deutsche Bank in Frankfurt ein.

Herr Lamberti begann seine berufliche Laufbahn 1982 bei Touche Ross in Toronto und wechselte anschließend zur Chemical Bank in Frankfurt. 1985 bis 1998 war er bei IBM tätig, zunächst in Deutschland in den Bereichen Controlling, Interne Anwendungsentwicklung und Sales Banken/Versicherungen. 1993 wurde er zum General Manager der Abteilung Personal Software für Europa, den Nahen Osten und Afrika bei IBM Europe in Paris bestellt. Als Vice President für Marketing und Brand Management war Herr Lamberti ab 1995 für IBM in den USA tätig. 1997 übernahm er den Vorsitz der Geschäftsführung von IBM Deutschland in Stuttgart.

Herr Lamberti studierte Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten in Köln und Dublin und schloss das Studium 1982 als Diplom-Kaufmann ab.

Neben seinen Aufgaben für die Deutsche Bank übt Herr Lamberti die nachstehenden Funktionen aus: Er ist Mitglied des Aufsichtsrats oder vergleichbarer Gremien der Deutsche Börse AG, BVV Versicherungsverein (seit Juni 2007), BVV Versicherungskasse (seit Juni 2007), der EADS N.V. (seit Oktober 2007) und der Carl Zeiss AG, und war Mitglied des Aufsichtsrats der Fiat S.p.A bis Juli 2007.

### GROUP EXECUTIVE COMMITTEE

Im 2002 gebildeten Group Executive Committee sind die Vorstandsmitglieder, die Business Heads unserer Konzernbereiche CIB und PCAM sowie der Leiter des regional ausgerichteten Managements vertreten. Das Group Executive Committee dient der Koordination der globalen Geschäftsbereiche und Regionen und hat folgende Aufgaben und Verantwortlichkeiten:

- fortlaufende Unterrichtung des Vorstands über Geschäftsentwicklungen und spezifische Transaktionen;
- regelmäßige Überprüfung der Geschäftssegmente der Bank;
- Erörterung strategischer Fragen mit dem Vorstand sowie Beratung desselben;
- Vorbereitung von Vorstandsentscheidungen.

### AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat bestellt, überwacht und berät den Vorstand und ist in Entscheidungen, die von grundlegender Bedeutung für die Bank sind, unmittelbar eingebunden. Regelmäßig wird er vom Vorstand über die beabsichtigte Geschäftspolitik sowie grundsätzliche Fragen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Risikolage, das Risikomanagement und das Risikocontrolling unterrichtet. Mindestens einmal jährlich wird ihm über die Unternehmensplanung berichtet. Der Aufsichtsrat berät auf Vorschlag des Präsidialausschusses über die Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand und überprüft sie regelmäßig. Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat. Er hält mit dem Vorstand, insbesondere dem Vorsitzenden des Vorstands, regelmäßig Kontakt und berät mit ihm die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement. Über wichtige Ereignisse, die für die Lage und Entwicklung sowie die Leitung der Deutschen Bank-Gruppe von wesentlicher Bedeutung sind, wird er vom Vorsitzenden des Vorstands unverzüglich informiert. Geschäfte, zu deren Vornahme die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich ist, sind in § 13 unserer Satzung aufgeführt. Bei Bedarf tagt der Aufsichtsrat ohne den Vorstand. Der Aufsichtsrat kann zur Erfüllung seiner Aufgaben nach eigenem Ermessen Wirtschaftsprüfer, Rechts- und sonstige interne und externe Berater hinzuziehen.

Die Aufgaben, Verfahrensregeln und Ausschüsse des Aufsichtsrats sind in seiner Geschäftsordnung niedergelegt, die auf der Webseite der Deutschen Bank ([www.deutsche-bank.de/corporate-governance](http://www.deutsche-bank.de/corporate-governance)) zur Verfügung steht.

Die als Vertreter unserer Aktionäre fungierenden Mitglieder wurden zum großen Teil auf der Hauptversammlung am 10. Juni 2003 gewählt. Die Wahl der Arbeitnehmervertreter erfolgte am 8. Mai 2003. Einige Mitglieder wurden vom Registergericht bestellt oder von einer späteren Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählt beziehungsweise rückten als Ersatzmitglied nach, um ausgeschiedene Mitglieder zu ersetzen. Die nachstehende Tabelle enthält nähere Angaben zu den derzeitigen Mitgliedern des Aufsichtsrats. Aufgeführt sind Angaben zu ihrem Alter (Stand: 31. Dezember 2007), dem Jahr ihrer erstmaligen Wahl oder Bestellung, dem Jahr, in dem ihr Mandat endet, ihrer Haupttätigkeit, ihrer Mitgliedschaft in Aufsichtsräten anderer Gesellschaften und sonstigen Mandaten.

Name	Haupttätigkeiten	Aufsichtsratsmandate und sonstige Mandate
<b>Dr. Clemens Börsig</b> Alter: 59 Gerichtlich bestellt: 2006 Gewählt bis: 2008	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutschen Bank AG, Frankfurt	Deutsche Lufthansa AG (bis April 2008); Linde AG ; Heidelberger Druckmaschinen AG (bis März 2007); Foreign & Colonial Eurotrust Plc (bis Dezember 2007); Bayer AG (seit April 2007); Daimler AG (seit April 2007)
<b>Dr. Karl-Gerhard Eick</b> Alter: 53 Gerichtlich bestellt: 2004 Gewählt bis: 2008	Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Telekom AG, Bonn	DeTe Immobilien Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH; T-Mobile International AG; T-Systems Enterprise Services GmbH; T-Systems Business Services GmbH; Sireo Real Estate Asset Management GmbH (bis Dezember 2007); FC Bayern München AG, Corpus Immobiliengruppe GmbH & Co KG (seit September 2007)
<b>Heidrun Förster*</b> Alter: 60 Erstmals gewählt: 1993 Gewählt bis: 2008	Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der Deutschen Bank AG; Vorsitzende des Gemeinschaftsbetriebsrats Berlin der Deutschen Bank AG	
<b>Ulrich Hartmann</b> Alter: 69 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Vorsitzender des Aufsichtsrats der E.ON AG, Düsseldorf	Deutsche Lufthansa AG; Hochtief AG (bis Juli 2007); IKB Deutsche Industriebank AG (Vorsitzender; bis März 2008); Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft; Henkel KGaA (Mitglied des Gesellschafterausschusses)
<b>Gerd Herzberg*</b> Alter: 57 Gerichtlich bestellt: 2006 Bestellt bis: 2008	Stellvertretender Vorsitzender der ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Berlin	Franz Haniel & Cie GmbH (stellv. Vorsitzender); DBV Winterthur Lebensversicherung AG; BGAG – Beteiligungsgesellschaft der Gewerkschaften AG; DAWAG – Deutsche Angestellten Wohnungsbau AG (Vorsitzender); Vattenfall Europe AG
<b>Sabine Horn*</b> Alter: 46 Erstmals gewählt: 1998 Gewählt bis: 2008	Mitarbeiterin der Deutschen Bank AG, Frankfurt	
<b>Rolf Hunck*</b> Alter: 62 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Mitglied der Geschäftsleitung PWM Deutschland der Deutschen Bank AG, Hamburg	Fibula Finanz AG; HCI Capital AG (bis Mai 2007); Kühne-Stiftung, Schweiz
<b>Sir Peter Job</b> Alter: 66 Gerichtlich bestellt: 2001 Gewählt bis 2008		Schroders Plc; Tibco Software Inc.; Royal Dutch Shell; Mathon Systems (Advisory Board, seit Januar 2007)
<b>Prof. Dr. Henning Kagermann</b> Alter: 60 Erstmals gewählt: 2000 Gewählt bis: 2008	Sprecher des Vorstands der SAP AG, Walldorf	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft; Nokia Corporation (seit Mai 2007)
<b>Ulrich Kaufmann*</b> Alter: 61 Erstmals gewählt: 1988 Gewählt bis: 2008	Deutscher Bankangestellten-Verband Gewerkschaft für Finanzdienstleister	
<b>Peter Kazmierczak*</b> Alter: 50 Erstmals gewählt: 2002 Gewählt bis: 2008	Stellv. Vorsitzender des Betriebsrats Deutsche Bank Region Ruhrgebiet-West	
<b>Maurice Lévy</b> Alter: 65 Erstmals gewählt: 2006 Gewählt bis: 2008	Chairman und CEO Publicis Groupe S.A., Paris	Publicis Conseil SA (France); Publicis USA Holdings, Inc. (bis Dezember 2007); Medias et Régies Europe SA (France); MMS USA Holdings, Inc.; Fallon Group, Inc.; Zenith Optimedia Group Ltd.
<b>Henriette Mark*</b> Alter: 50 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Vorsitzende des Gemeinschaftsbetriebsrats München und Südbayern der Deutschen Bank AG	

Name	Haupttätigkeiten	Aufsichtsratsmandate und sonstige Mandate
<b>Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E. h. Heinrich von Pierer</b> Alter: 66 Erstmals gewählt: 2005 Gewählt bis: 2008		Hochtief AG; Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft; ThyssenKrupp AG; Volkswagen AG; Koç Holding A.S. (seit Januar 2008)
<b>Gabriele Platscher*</b> Alter: 50 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Vorsitzende des Gemeinschaftsbetriebsrats Braunschweig/Hildesheim der Deutschen Bank AG	Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG; BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.; BVV Pensionsfonds des Bankgewerbes AG (seit November 2007)
<b>Karin Ruck*</b> Alter: 42 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Stellvertretende Vorsitzende des Gemeinschaftsbetriebsrats Filiale Frankfurt der Deutschen Bank AG	Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG; BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.; BVV Pensionsfonds des Bankgewerbes AG (seit November 2007)
<b>Dr. Theo Siegert</b> Alter: 60 Gerichtlich bestellt: 2006 Gewählt bis: 2012	Geschäftsführender Gesellschafter der Haen Carstanjen & Söhne, Düsseldorf	E.ON AG (seit Juli 2007); ERGO AG; Merck KGaA; E. Merck OHG (Mitglied des Gesellschafterrats); DKSH Holding AG (Mitglied des Verwaltungsrats)
<b>Tilman Todenhöfer</b> Alter: 64 Gerichtlich bestellt: 2001 Gewählt bis: 2008	Persönlich haftender Gesellschafter der Robert Bosch Industrietreuhand KG, Stuttgart	Robert Bosch GmbH; Robert Bosch Int. Beteiligungen AG (Präsident des Verwaltungsrats); Carl Zeiss AG (Vorsitzender); Schott AG (Vorsitzender)
<b>Dipl.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Jürgen Weber</b> Alter: 66 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutschen Lufthansa AG, Köln	Allianz Lebensversicherungs-AG; Bayer AG; Deutsche Post AG (Vorsitzender); Voith AG; LP Holding GmbH (Vorsitzender); Tetra Laval Group; Willy Bogner GmbH & Co. KGaA
<b>Leo Wunderlich*</b> Alter: 58 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Deutschen Bank AG, Mannheim	

\* Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat.

Dr. Clemens Börsig war bis zum 3. Mai 2006 Mitglied des Vorstands der Deutsche Bank AG. Er wurde vom 4. Mai 2006 bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 1. Juni 2006 vom Registergericht zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt und vom Aufsichtsrat zu seinem Vorsitzenden gewählt. Die Hauptversammlung am 1. Juni 2006 wählte ihn bis zum Rest der Amtszeit des Aufsichtsrats in den Aufsichtsrat. Diesen Beschluss hat die Hauptversammlung am 24. Mai 2007 bestätigt und der Aufsichtsrat hat ihn erneut zu seinem Vorsitzenden gewählt. Herr Dr. Börsig hat erklärt, in seiner Funktion als Mitglied des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse bei allen Fragen, die seine frühere Mitgliedschaft im Vorstand betreffen und einen Interessenkonflikt begründen könnten, an den diesbezüglichen Erörterungen und Abstimmungen nicht teilzunehmen.

Der Aufsichtsrat hat gemäß Ziffer 5.4.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex festgestellt, dass ihm eine nach seiner Einschätzung ausreichende Anzahl unabhängiger Mitglieder angehört.

### AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

Unser Aufsichtsrat hat die folgenden fünf ständigen Ausschüsse eingerichtet. Über die konkrete Ausschussarbeit im vergangenen Geschäftsjahr informiert der Bericht des Aufsichtsrats.

**PRÄSIDIALAUSCHUSS:** Der Präsidialausschuss ist insbesondere für Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten zuständig. Er bereitet die Entscheidungen des Aufsichtsrats über die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern einschließlich der langfristigen Nachfolgeplanung vor und ist zuständig für die Festlegung der Höhe und Struktur der Vorstandsvergütungen sowie den Abschluss, die Änderung und Beendigung der Dienst- und anderen Verträge des Vorstands. Er gibt seine Zustimmung zu Nebentätigkeiten von Vorstandsmitgliedern nach § 112 AktG und zu bestimmten Verträgen mit Aufsichtsratsmitgliedern nach § 114 AktG. Außerdem bereitet er die Entscheidungen des Aufsichtsrats auf dem Gebiet der Corporate Governance vor. Im Geschäftsjahr 2007 fanden vier Sitzungen des Präsidialausschusses statt.

Die derzeitigen Mitglieder des Präsidialausschusses sind Dr. Clemens Börsig (Vorsitzender), Heidrun Förster, Ulrich Hartmann und Ulrich Kaufmann.

**NOMINIERUNGS-AUSCHUSS:** Der am 30. Oktober 2007 aufgrund der neuen Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex (Ziffer 5.3.3) gebildete Nominierungsausschuss bereitet den Vorschlag des Aufsichtsrats für die Wahl beziehungsweise die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner vor. Im Geschäftsjahr 2007 fand eine Sitzung des Nominierungsausschusses statt.

Die derzeitigen Mitglieder des Nominierungsausschusses sind Dr. Clemens Börsig (Vorsitzender), Ulrich Hartmann und Dr. Jürgen Weber.

**PRÜFUNGS-AUSCHUSS:** Dem Prüfungsausschuss obliegen die Vorprüfung der Unterlagen zum Jahres- und Konzernabschluss sowie die Erörterung der Prüfungsberichte mit dem Abschlussprüfer. Er bereitet die Entscheidungen des Aufsichtsrats über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Billigung des Konzernabschlusses vor und erörtert wesentliche Änderungen der Prüfungs- und Bilanzierungsmethoden. Der Prüfungsausschuss erörtert ferner die Zwischenberichte und die Berichte über die prüferische Durchsicht der Zwischenberichte mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer. Zudem erteilt der Prüfungsausschuss den Prüfungsauftrag an den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer. Er beschließt über die Vergütung des Abschlussprüfers und überwacht dessen Unabhängigkeit, Qualifikation und Effizienz. Der Leiter der internen Revision berichtet mehrmals im Jahr über die Tätigkeit der Revision. Der Prüfungsausschuss wird über Sonderprüfungen und erhebliche Beanstandungen sowie sonstige außergewöhnliche Maßnahmen der Bankaufsichtsbehörden unterrichtet. Er ist zuständig für die Entgegennahme und Behandlung von Beschwerden im Zusammenhang mit der Rechnungslegung sowie internen Kontrollen und Fragen der Abschlussprüfung. In seinen Sitzungen wird regelmäßig über Fragen der Compliance berichtet. Er gibt nach Prüfung seine Zustimmung zu Aufträgen für nicht prüfungsnaher Dienstleistungen an den Abschlussprüfer (siehe dazu auch wesentliche Prüfungshonorare und -leistungen auf den Seiten 270 bis 271 des Corporate-Governance-Berichts). Im Geschäftsjahr 2007 fanden sieben Sitzungen des Prüfungsausschusses statt.

Die derzeitigen Mitglieder des Prüfungsausschusses sind Dr. Karl-Gerhard-Eick (Vorsitzender), Dr. Clemens Börsig, Heidrun Förster, Sabine Horn, Rolf Hunck und Sir Peter Job.

**RISIKOAUSSCHUSS:** Der Risikoausschuss ist zuständig für die Behandlung von Krediten, die gemäß Gesetz oder unserer Satzung eines Beschlusses des Aufsichtsrats bedürfen. Er gibt nach Prüfung seine Zustimmung zum Erwerb von Beteiligungen an anderen Unternehmen in Höhe von 2% bis 3% unseres haftenden Eigenkapitals. In seinen Sitzungen berichtet der Vorstand über Kredit-, Markt-, Liquiditäts-, operationelle sowie Rechts- und Reputationsrisiken. Er berichtet ferner über die Risikostrategie, Kreditportfolios, Kredite, die nach Gesetz oder Satzung eines Aufsichtsratsbeschlusses bedürfen, Fragen der Kapitalausstattung und Angelegenheiten, die nach den damit verbundenen Risiken von besonderer Bedeutung sind. Im Geschäftsjahr 2007 fanden sechs Sitzungen des Risikoausschusses statt.

Die derzeitigen Mitglieder des Risikoausschusses sind Dr. Clemens Börsig (Vorsitzender), Prof. Henning Kagermann und Sir Peter Job. Tilman Todenhöfer und Prof. Dr. Heinrich von Pierer sind Ersatzmitglieder des Risikoausschusses. Sie werden zu allen Sitzungen eingeladen und nehmen regelmäßig an ihnen teil.

**VERMITTLUNGSAUSSCHUSS:** Zusätzlich zu diesen vier Ausschüssen unterbreitet der gesetzlich zu bildende Vermittlungsausschuss Personalvorschläge an den Aufsichtsrat, wenn für die Bestellung oder Abberufung von Vorstandsmitgliedern eine Zweidrittelmehrheit nicht erreicht wurde. Er tagt nur bei Bedarf. Im Geschäftsjahr 2007 fanden keine Sitzungen des Vermittlungsausschusses statt.

Die derzeitigen Mitglieder des Vermittlungsausschusses sind Dr. Clemens Börsig (Vorsitzender), Heidrun Förster, Ulrich Hartmann und Henriette Mark.

Die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Regelungen zum Präsidialausschuss, zum Nominierungsausschuss, Risikoausschuss und zum Prüfungsausschuss sind in Geschäftsordnungen niedergelegt, die wie die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat auf der Webseite der Deutschen Bank ([www.deutsche-bank.de/corporate-governance](http://www.deutsche-bank.de/corporate-governance)) veröffentlicht sind.

#### **ERFOLGSORIENTIERTE VERGÜTUNG**

Zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007 verweisen wir auf den ausführlichen Vergütungsbericht, der aufgrund der Bestimmungen des Vorstandsvergütungs-Offenlegungsgesetzes auf den Seiten 44 bis 50 des Lageberichts abgedruckt ist.

#### **AKTIENPROGRAMME**

Informationen zu unseren aktienbasierten Vergütungsplänen sind in Note [31] des Konzernabschlusses enthalten.

## RECHNUNGSLEGUNG UND TRANSPARENZ

## AKTIENBESITZ VON VORSTANDS- UND AUFSICHTSRATSMITGLIEDERN

**VORSTAND.** Zum Aktienbesitz des Vorstands verweisen wir auf den ausführlichen Vergütungsbericht, der im Lagebericht abgedruckt ist.

**AUFSICHTSRAT.** Am 29. Februar 2008 setzte sich der individuelle Aktienbesitz (einschließlich Ansprüchen auf Aktien gemäß unseren Aktienvergütungsprogrammen und Aktienoptionen) der Mitglieder des Aufsichtsrats wie folgt zusammen:

Mitglieder des Aufsichtsrats	Anzahl Aktien	Anzahl Ansprüche auf Aktien	Anzahl Derivate	Anzahl Aktienoptionen
Dr. Clemens Börsig <sup>1</sup>	124.834	49.674	–	–
Dr. Karl-Gerhard Eick	–	–	–	–
Heidrun Förster	585	10	–	–
Ulrich Hartmann	–	–	–	–
Gerd Herzberg	–	–	–	–
Sabine Horn	61	10	–	–
Rolf Hunck	–	10.869	2.000	200
Sir Peter Job	–	–	–	–
Prof. Dr. Henning Kagermann	–	–	–	–
Ulrich Kaufmann	85	–	–	100
Peter Kazmierczak	20	10	–	–
Maurice Lévy	–	–	–	–
Henriette Mark	368	10	–	100
Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E. h. Heinrich von Pierer	295	–	–	–
Gabriele Platscher	729	–	–	–
Karin Ruck	94	8	–	100
Dr. Theo Siegert	–	–	–	–
Tilman Todenhöfer	300	–	–	–
Dipl.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Jürgen Weber	–	–	–	–
Leo Wunderlich	702	10	–	200
<b>Insgesamt</b>	<b>128.073</b>	<b>60.601</b>	<b>2.000</b>	<b>700</b>

<sup>1</sup> Darin nicht enthalten sind 150 Deutsche Bank-Aktien, die einer in Familienbesitz befindlichen Gesellschaft bürgerlichen Rechts zuzurechnen sind, an der Dr. Börsig mit 25% beteiligt ist.

Am 29. Februar 2008 hielten die Mitglieder des Aufsichtsrats 128.073 Aktien, was weniger als 0,03% der an diesem Stichtag ausgegebenen Aktien entspricht.

Einige Mitglieder des Aufsichtsrats, die Mitarbeiter der Bank sind oder waren, erhielten Ansprüche auf Aktien beziehungsweise Optionen auf Aktien gemäß unseren Aktienvergütungsprogrammen, die sie berechtigen, zu einem bestimmten Zeitpunkt Aktien zu beziehen. Eine genaue Beschreibung dieser Programme ist in Note [31] des Konzernabschlusses zu finden. Aktien, die aufgrund dieser Programme an die Aufsichtsratsmitglieder zugeteilt wurden und noch von den jeweiligen Mitgliedern gehalten werden, sind in der Tabelle ebenfalls unter „Anzahl Aktien“ aufgeführt. Aktienansprüche, die aufgrund dieser Programme noch nicht zugeteilte Aktien beinhalten, sind in der Tabelle unter „Anzahl Ansprüche auf Aktien“ aufgeführt.

Die Spalte „Anzahl Ansprüche auf Aktien“ in der Tabelle umfasst 49.674 DB Equity Units, die Herr Dr. Börsig im Rahmen des Global Partnership Plans als Teil seiner Vergütung als früheres Vorstandsmitglied erhalten hat und die ihm in

Teilen bis August 2010 zugeteilt werden. Herr Hunck hat Anspruch auf 7.937 Aktien im Rahmen des Restricted Equity Units Plan als Teil seiner Mitarbeitervergütung, die in Teilen jeweils im August der Jahre 2008, 2009, 2010 und 2011 zugeteilt werden und im Rahmen des DB Equity Plans auf weitere 2.922 Aktien, die in Teilen jeweils im Februar der Jahre 2009, 2010, 2011 und 2012 zugeteilt werden. Die übrigen in der Spalte aufgeführten Ansprüche wurden unseren Arbeitnehmervertretern des Aufsichtsrats im Rahmen des DB Global Share Plans 2007 gewährt. Die Aktien werden am 1. November 2008 zugeteilt.

Die Spalte „Anzahl Derivate“ enthält ein von Herrn Hunck im Februar 2008 erworbenes Diskontzertifikat auf Aktien der Deutschen Bank AG.

Die in der Tabelle aufgeführten Aktienoptionen wurden durch die freiwillige Teilnahme der Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats am DB Global Share Plan erworben. Die 2002 ausgegebenen DB-Global-Share-Plan-Optionen haben einen Ausübungspreis von 55,39 €, sind seit 2. Januar 2005 ausübbar und verfallen am 13. November 2008. Die 2003 ausgegebenen Optionen haben einen Ausübungspreis von 75,24 €, sind seit 2. Januar 2006 ausübbar und verfallen am 11. Dezember 2009. Alle Optionen beziehen sich auf unsere Stammaktien.

## **GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN DRITTEN**

Informationen zu Geschäften mit nahe stehenden Dritten sind in Note [38] enthalten.

## **WIRTSCHAFTSPRÜFUNG UND CONTROLLING**

### **FINANZEXPERTEN DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES**

Der Aufsichtsrat hat die folgenden Mitglieder des Prüfungsausschusses zu „Finanzexperten des Prüfungsausschusses“ gemäß der Begriffsdefinition in Section 407 der Ausführungsbestimmungen der Securities and Exchange Commission zum Sarbanes-Oxley Act 2002 benannt: Dr. Clemens Börsig und Dr. Karl-Gerhard Eick. Dr. Karl-Gerhard Eick ist als Finanzexperte des Prüfungsausschusses entsprechend der Rule 10A-3 des US-amerikanischen Börsengesetzes (Securities Exchange Act) von 1934 von der Bank „unabhängig“. Dr. Clemens Börsig war bis 3. Mai 2006 als Chief Financial and Risk Officer Mitglied unseres Vorstands. Seit 4. Mai 2006 ist er Vorsitzender des Aufsichtsrats und Mitglied des Prüfungsausschusses. Sämtliche Vergütungen für seine Position im Vorstand und als CFO/CRO sind vor Wirksamwerden seiner Bestellung zum Mitglied des Aufsichtsrats und seiner Wahl in den Prüfungsausschuss gezahlt beziehungsweise festgelegt worden oder wurden ohne seine Mitwirkung im Präsidialausschuss festgelegt. Dr. Börsig hat erklärt, in seiner Funktion als Mitglied des Prüfungsausschusses bei allen Fragen, die seine frühere Mitgliedschaft im Vorstand betreffen und einen Interessenkonflikt begründen könnten, an den Erörterungen und Abstimmungen nicht teilzunehmen. Als Finanzexperte des Prüfungsausschusses ist er entsprechend der Rule 10A-3 des US-amerikanischen Börsengesetzes (Securities Exchange Act) „unabhängig“.

### **ETHIKKODEX**

Entsprechend Section 406 des Sarbanes-Oxley Act 2002 haben wir einen Ethikkodex verabschiedet. Dieser Ethikkodex findet Anwendung auf den „Principal Executive Officer“, den „Principal Financial Officer“, den „Principal Accounting Officer“ oder „Controller“ sowie Personen, die innerhalb des Unternehmens vergleichbare Funktionen ausüben („Senior Financial Officers“). Derzeit sind dies bei der Deutschen Bank der Vorsitzende des Vorstands, der Finanzvorstand und der Head of Group Accounting sowie die Mitglieder des Group Finance Committee. Der Ethikkodex ist auf

der Webseite der Deutschen Bank unter [www.deutsche-bank.de/corporate-governance](http://www.deutsche-bank.de/corporate-governance) veröffentlicht. Im Berichtsjahr 2007 wurden dem Corporate-Governance-Beauftragten keine Verstöße gegen den Ethikkodex angezeigt.

#### WESENTLICHE PRÜFUNGSHONORARE UND -LEISTUNGEN

Nach deutschem Recht wird der Abschlussprüfer von der Hauptversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrats gewählt. Der Prüfungsausschuss unseres Aufsichtsrats bereitet den Vorschlag des Aufsichtsrats für die Wahl des Abschlussprüfers vor. Nach der Wahl des Abschlussprüfers erteilt der Prüfungsausschuss das Mandat, genehmigt in eigener Verantwortung Bedingungen und Umfang der Abschlussprüfung sowie sämtliche Prüfungshonorare und überwacht die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. 2006 und 2007 wählte die Hauptversammlung KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die seit Jahren als unser Abschlussprüfer fungiert, als Abschlussprüfer für die Geschäftsjahre 2006 und 2007.

Die unten stehende Tabelle zeigt die gesamten von unserem Abschlussprüfer abgerechneten Honorare für die letzten beiden Geschäftsjahre in den folgenden Kategorien: (1) Prüfungshonorare, das heißt Honorare im Zusammenhang mit der gesetzlichen Abschlussprüfung durch den Abschlussprüfer, in Verbindung mit satzungsmäßigen und aufsichtsrechtlichen Prüfungen, die in den betreffenden Geschäftsjahren in Rechnung gestellt wurden; (2) Honorare für prüfungsnahen Dienstleistungen, das heißt Honorare für Gutachten und zugehörige Dienstleistungen, die in engem Bezug zu der Durchführung der Abschlussprüfung stehen und nicht unter Prüfungshonoraren ausgewiesen werden; (3) Honorare für Steuerberatung, das heißt Honorare für professionelle Dienstleistungen zur Sicherstellung der Einhaltung von Steuervorschriften, Steuerberatung und Steuerplanung. In diesen Beträgen sind Aufwendungen und Umsatzsteuer nicht eingeschlossen.

Kategorie in Mio €	2007	2006
Prüfungshonorare	43	44
Honorare für prüfungsnahen Dienstleistungen	8	10
Honorare für Steuerberatung	8	7
<b>Summe der Honorare</b>	<b>59</b>	<b>61</b>

Die Honorare für prüfungsnahen Dienstleistungen enthielten Honorare für Beratungsleistungen, Due-Diligence-bezogene Leistungen im Zusammenhang mit aktuellen oder geplanten Zukäufen und Verkäufen, Gutachtertätigkeiten und sonstige vereinbarte Dienstleistungen. Die Honorare für Steuerberatung inklusive Dienstleistungshonoraren enthielten Honorare für Beratungs- und Unterstützungsleistungen bei der Erstellung der Steuererklärung sowie für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Erarbeitung von Strategien und Initiativen für die konzernweite Steuerplanung unter Beachtung der jeweiligen steuerlichen Regelungen.

US-amerikanische Gesetze und Vorschriften sowie unsere eigenen Richtlinien sehen generell vor, dass jede Beauftragung unseres Abschlussprüfers vorab durch unseren Prüfungsausschuss oder gemäß den von diesem verabschiedeten Richtlinien und Weisungen genehmigt wird. Für prüfungsfremde Dienstleistungen unseres Abschlussprüfers hat unser Prüfungsausschuss folgende Richtlinien und Weisungen festgelegt: Anfragen zur Beauftragung müssen in erster Instanz unserem Group Finance Committee vorgelegt werden, das sich aus unserem Chief Financial Officer und leitenden Mitarbeitern unserer Controlling- und Steuerabteilungen zusammensetzt. Bezieht sich eine Anfrage auf Dienstleistungen, welche die Unabhängigkeit unseres Abschlussprüfers gefährden würden, muss diese abgelehnt werden. Für bestimmte zulässige Gutachter- und Finanzberatungsleistungen sowie Steuerberatungsleistungen hat der Prüfungsausschuss eine Vorabgenehmigung erteilt, soweit die erwarteten Honorare für die einzelnen

Leistungen 1 Mio€ nicht übersteigen. Entsprechende Anfragen kann das Group Finance Committee genehmigen, hat darüber aber regelmäßig dem Prüfungsausschuss zu berichten. Betrifft eine Anfrage zur Beauftragung weder unzulässige noch vorab genehmigte prüfungsfremde Dienstleistungen, muss sie vom Group Finance Committee zur Prüfung an den Prüfungsausschuss weitergeleitet werden. Um die Prüfung von Anfragen zur Beauftragung zwischen den Ausschusssitzungen zu erleichtern, hat der Prüfungsausschuss zudem die Genehmigungskompetenz an mehrere seiner Mitglieder delegiert, die gemäß Definition der Securities and Exchange Commission und der New York Stock Exchange „unabhängig“ sind. Diese Mitglieder berichten über jede von ihnen erteilte Genehmigung in der jeweils nächsten Sitzung dem Prüfungsausschuss.

Darüber hinaus kann nach den geltenden US-amerikanischen Gesetzen und Vorschriften für die Beauftragung von prüfungsfremden Dienstleistungen, die insgesamt nicht mehr als 5% der an unseren Abschlussprüfer bezahlten Honorare ausmachen, auf die Notwendigkeit der Vorabgenehmigung verzichtet werden, wenn der entsprechende Auftrag von uns zum Zeitpunkt der Beauftragung nicht berücksichtigt und unverzüglich dem Prüfungsausschuss oder einem dafür zuständigen Ausschussmitglied gemeldet sowie vor Abschluss der Prüfung genehmigt wurde. In den Geschäftsjahren 2006 und 2007 lag der Prozentsatz der an unseren Abschlussprüfer gezahlten Honorare, die durch Nichtprüfungsleistungen in den einzelnen Kategorien anfielen und für die auf eine Vorabgenehmigung verzichtet werden konnte, unter 5%.

## **EINHALTUNG DES DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX**

### **ENTSPRECHENSERKLÄRUNG 2007**

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 30. Oktober 2007 eine neue Entsprechenserklärung gemäß § 161 des Aktiengesetzes abgegeben. Demnach hat die Bank den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ seit der letzten Entsprechenserklärung vom 31. Oktober 2006 mit der folgenden Ausnahme entsprochen:

- Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats bestand eine Directors & Officers-Versicherung (D&O-Versicherung) ohne Selbstbehalt (Kodex Ziffer 3.8). Es handelt sich dabei um eine Gruppenversicherung für eine Vielzahl von Mitarbeitern im In- und Ausland. Im Ausland ist ein Selbstbehalt unüblich. Eine Differenzierung zwischen Organmitgliedern und Mitarbeitern erscheint im Übrigen nicht sachgerecht.

Die Bank wird den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 14. Juni 2007, veröffentlicht im Bundesanzeiger vom 20. Juli 2007, künftig mit folgender Ausnahme entsprechen:

- Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats besteht eine D&O-Versicherung ohne Selbstbehalt (Kodex Ziffer 3.8). Es handelt sich dabei um eine Gruppenversicherung für eine Vielzahl von Mitarbeitern im In- und Ausland. Im Ausland ist ein Selbstbehalt unüblich. Eine Differenzierung zwischen Organmitgliedern und Mitarbeitern erscheint im Übrigen nicht sachgerecht.

Die Entsprechenserklärung vom 30. Oktober 2007 und alle früheren Entsprechenserklärungen sind auf der Webseite der Deutschen Bank unter [www.deutsche-bank.de/corporate-governance](http://www.deutsche-bank.de/corporate-governance) veröffentlicht, wo auch der Deutsche Corporate Governance Kodex zu finden ist.

**STELLUNGNAHME ZU DEN ANREGUNGEN DES DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX**

Die Hauptversammlung am 24. Mai 2007 hat Herrn Dr. Siegert für 5 Jahre zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats gewählt, sodass dadurch erstmalig die Anregung in Ziffer 5.4.6 des Kodex umgesetzt wurde. Darüber hinaus entspricht die Bank freiwillig den Anregungen des Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 mit folgenden Ausnahmen:

- Die von der Bank benannten Stimmrechtsvertreter sind für Teilnehmer der Hauptversammlung bis zur Abstimmung erreichbar. Aktionäre, die den Stimmrechtsvertretern schon zuvor Vollmacht erteilt haben, erreichen diese am Tag der Hauptversammlung bis 12.00 Uhr über das Weisungstool im Internet (Kodex Ziffer 2.3.3). So kann das Risiko aus etwaigen technischen Störungen unmittelbar vor der Abstimmung weitgehend ausgeschlossen werden. Zudem endet auch die Übertragung der Hauptversammlung im Internet spätestens zu diesem Zeitpunkt, sodass für die Meinungsbildung der nur über Stimmrechtsvertreter teilnehmenden Aktionäre keine verwertbaren Informationen nach diesem Zeitpunkt mehr zu erwarten sind.
- Die Übertragung der Hauptversammlung im Internet (Kodex Ziffer 2.3.4) erfolgt für die Eröffnung durch den Versammlungsleiter und den Bericht des Vorstands. Die Aktionäre haben so die Möglichkeit, unbelastet von einer weitgehend öffentlichen Übertragung mit der Verwaltung zu diskutieren.

## WICHTIGE TERMINE

### 2008

---

29. April 2008	Zwischenbericht zum 31. März 2008
<b>29. Mai 2008</b>	<b>Hauptversammlung in der Festhalle Frankfurt am Main (Messegelände)</b>
30. Mai 2008	Dividendenzahlung
31. Juli 2008	Zwischenbericht zum 30. Juni 2008
30. Oktober 2008	Zwischenbericht zum 30. September 2008

---

### 2009

---

05. Februar 2009	Vorläufiges Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2008
24. März 2009	Geschäftsbericht 2008 und Form 20-F
28. April 2009	Zwischenbericht zum 31. März 2009
<b>26. Mai 2009</b>	<b>Hauptversammlung in der Festhalle Frankfurt am Main (Messegelände)</b>
27. Mai 2009	Dividendenzahlung
29. Juli 2009	Zwischenbericht zum 30. Juni 2009
29. Oktober 2009	Zwischenbericht zum 30. September 2009

---